

COVID-19: Booster Impfung ist wirksam

Während noch nicht alle Personen in der Schweiz eine Erstimpfung erhalten haben, haben bereits die Booster Impfungen sowie die Diskussion über den Nutzen einer solchen Auffrischungsimpfung (Drittimpfung) begonnen. Der Hintergrund zur Diskussion ist die Erkenntnis, dass der Impfschutz rund ein halbes Jahr nach der Zweitimpfung abzunehmen beginnt. Viele Geimpfte haben die erste sowie die zweite Dosis bereits im ersten Semester oder in der Jahresmitte 2021 erhalten und befinden sich aktuell in der Phase, in der die Schutzwirkung abnimmt.

Wann zur Auffrischungsimpfung?

Aktuell besteht eine Empfehlung für die Booster Impfung in der Schweiz ab 16 Jahren (Eidgenössisches Departement des Innern (EDI), 2021). Diese Booster Impfung soll frühestens 6 Monate nach Abschluss der Grundimmunisierung durchgeführt werden. Die Definition für eine Grundimmunisierung können im Punkt 3.2. des Dokuments «Empfehlung einer Auffrischungsimpfung gegen Covid-19 mit einem mRNA-Impfstoff (Stand 26.11.21)» des EDI nachgelesen werden.

Welchen Vorteil hat die Auffrischungsimpfung?

Um das Thema COVID-19 möglichst rasch hinter uns zu lassen, das Gesundheitswesen zu entlasten sowie den wirtschaftlichen Aufschwung nicht zu gefährden, bietet sich eine rasche Impfung breiter Kreise an, um den Impfschutz zu verlängern. Während die Booster aktuell in den Impfzentren der Kantone angeboten werden, planen die Stiftung OrphanHealthCare (OHC) und AEH Zentrum für Arbeitsmedizin, Ergonomie und Hygiene AG die Umsetzung von Firmenimpfungen ab Januar 2022. Dies birgt den Vorteil, dass die eigenen Mitarbeitenden in einer grossen Zahl erreicht werden können, was zu einem betrieblichen und volkswirtschaftlichen Nutzen führt.

Israelische Studie bestätigt Wirksamkeit des Boosters

Eine Studie aus Israel, das auch beim Boostern Vorreiter ist, zeigt eine sehr gute Wirksamkeit der Auffrischungsimpfungen. Die Ergebnisse wurde kürzlich im medizinischen Fachjournal The Lancet veröffentlicht. Dabei haben Forscher eine Gruppe mit über 700.000 Patienten mit drei Impfungen gegen Covid-19 verglichen mit einer ähnlich grossen Gruppe, die zwei Mal mit dem mRNA-Vakzin von Biontech immunisiert war. Bei der dritten Spritze kam ebenfalls der Biontech-Impfstoff zum Einsatz. Die Probanden waren im Median 52 Jahre alt.

Weniger Hospitalisationen und geringere Sterblichkeit

Bei Personen mit drei Impfungen kam es weitaus seltener zu Hospitalisationen - es waren nur 29 verglichen mit 231. Nur 17 hatten einen schweren Verlauf, während es in der Kontrollgruppe 157 waren. Daraus schliessen die Studienautoren auf eine Wirksamkeit der dritten Impfung von 90 Prozent. Auch die Sterblichkeit reduziert sich erheblich: In der ersten Gruppe starben nur sieben Menschen im Vergleich zu 44, die zwei Impfungen hatten. Auch eine Studie des Impfstoffherstellers Biontech/Pfizer belegt nach Angaben des Unternehmens eine hohe Wirksamkeit der dritten Dosis: Sie habe den hohen Impfschutz, der nach der zweiten Dosis erreicht worden sei, wiederherstellen können und zeige eine relative Impfstoffwirksamkeit von 95,6 Prozent - deutlich mehr als bei Studienteilnehmerinnen und -teilnehmern ohne Auffrischungsimpfung.

Falls Sie Interesse an Zusatzinformationen oder COVID-19 Impfungen in Ihrem Betrieb wünschen, stehen wir Ihnen gerne unter: info@aeh.ch / 044 240 55 55 zur Verfügung.

[Zum Dokument des EDI](#)